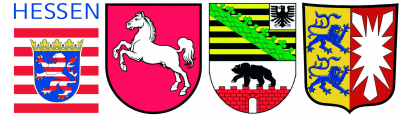




Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

Grätzelstrasse 2,
37079 Göttingen



PRESSEMITTEILUNG

Natürliche Waldentwicklung in Deutschland – eine unbekannt große Forschungsprojekt NWE5 setzt auf Transparenz und Sachlichkeit

Göttingen, 27.01.2012: Am 24. Januar fand in der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) in Göttingen eine Informationsveranstaltung zu dem vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) geförderten Forschungsprojekts „Natürliche Waldentwicklung als Ziel der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ (NWE5) statt. Eingeladen waren Vertreter des öffentlichen und privaten Waldes, der Forst-, Holz- und Energiewirtschaft, der Jagd und des Naturschutzes. Ziel der Veranstaltung war es, das Projekt NWE5 vorzustellen sowie über den aktuellen Arbeitsstand und die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Mit dem Ziel, 5 % der deutschen Waldfläche einer natürlichen Entwicklung zu überlassen, hat die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ der Bundesregierung kontroverse Diskussionen ausgelöst. Zur Versachlichung ist eine verlässliche und transparente Bilanz über den derzeitigen Umfang und die naturschutzfachliche Qualität der nutzungsfreien Wälder in Deutschland erforderlich. Eine solche Bilanz wird in dem seit Dezember 2010 laufenden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „NWE5“ erarbeitet. Koordiniert wird das von der Forstchefkonferenz und der Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz (LANA) unterstützte Projekt durch die Nordwestdeutschen Forstliche Versuchsanstalt. Weitere Forschungspartner sind das Institut für Waldbau der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und das Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl (ILN). Die Bilanzierung der forstlich ungenutzten Waldflächen in Deutschland schließt auch eine naturschutzfachliche und ökonomische Bewertung der vorhandenen Flächenkulisse ein. Das Vorhaben soll bis Mitte 2013 abgeschlossen werden. Es ist insbesondere auf die Bereitstellung von Informationen über ungenutzte Waldflächen (Lage und Flächengröße, rechtlicher Schutzstatus, Art der Bestockung, natürliche Altersstufe, Dauer der Nutzungsfreiheit) durch die Waldeigentümer angewiesen. Dank einer großen Kooperationsbereitschaft der Landesforstverwaltungen und –betriebe, der Bundesforsten sowie vieler privater und kommunaler Waldbesitzer, Stiftungen und Naturschutzverbände ist bereits jetzt ein sehr guter Informationsstand über die nutzungsfreien Waldflächen erreicht.

Die positive Resonanz auf die Veranstaltung hat gezeigt, dass die im Projekt NWE5 gewählte transparente Vorgehensweise ein zielführender Weg ist, um den aktuellen Diskussionsprozess zu versachlichen. Im laufenden Jahr bilden der Abschluss der Datenerfassung und danach die naturschutzfachliche und ökonomische Bewertung der Flächenkulisse die Arbeitsschwerpunkte.

Weiterführende Informationen über das Projekt NWE5 können unter <http://www.nw-fva.de/nwe5> abgerufen werden. Dort stehen auch die Vorträge der Informationsveranstaltung zum Download zur Verfügung.

Autor und Ansprechpartner:
Ass. d. Fd. Steffen Wildmann
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Abteilung Waldwachstum
Sachgebiet Waldnaturschutz/Naturwaldforschung
Grätzelstr. 2
D-37079 Göttingen

Tel.: 0551-69401-217
Mob.: 0176-21994785
Email: Steffen.Wildmann@nw-fva.de

Foto



Einleitungsvortrag von Prof. Dr. H. Spellmann (Foto: Dr. Marcus Schmidt, NW-FVA)